

Wörter: Wortfeld *Nachhaltigkeit*, Adjektive mit fester Präposition

Grammatik: Artikelwörter und Adjektivdeklinat

Kommunikation: *einen Beruf vorstellen // Vorschläge machen // Vorschläge annehmen / ablehnen // Gegenvorschläge machen // Kompromisse anbieten // sich einigen*

Lektion 7: Nachhaltigkeit: Alles im grünen Bereich

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 7: Wörter: Wortfeld <i>Umweltschutz</i> und <i>Nachhaltigkeit</i> Grammatik: Deklination der Artikelwörter <i>einige, mehrere, viele, wenige</i>		
Vor dem Öffnen des KB		Bitten Sie die TN, ihre Assoziationen zum Thema <i>Nachhaltigkeit</i> zu nennen. Die TN arbeiten in PA in der Kursraummitte. Eine TN / Ein TN sagt ein Wort passend zum Thema <i>Nachhaltigkeit</i> , die Partnerin / der Partner nennt sofort ein Wort, das ihm dazu einfällt, z. B.: <i>Glühbirne - energiesparend, Energie - sparen / erneuerbar</i> , etc. Die Assoziationen sollten in einem schnellen Tempo genannt werden. Zum Schluss bilden die TN einen Kreis. Jede TN / Jeder TN nennt den Begriff, der für ihren / seinen Geschmack am besten zu diesem Thema passt. Leiten Sie zum Ausdruck <i>Alles im grünen Bereich</i> über. Fragen Sie die TN, was dieser Ausdruck bedeuten könnte. Tipp: Um das plurilinguale Wissen der TN zu aktivieren und ihre plurilinguale Kompetenz auszubauen, können Sie sie fragen, ob sie einen ähnlichen Ausdruck in anderen Sprachen kennen. Die Beispiele werden im PL genannt. Die TN überlegen sich dann zu zweit Situationen, in denen sie diese Redewendung benutzen würden. Die Beispiele werden im PL genannt.
1	Vergrößerte Kopie des Bildes aus 1	Zeigen Sie die vergrößerte Kopie des Bildausschnittes mit der Hand und schreiben Sie die Überschrift <i>Grün im Job an die Tafel</i> . Die TN nehmen die Piktogramme genauer unter die Lupe und sammeln Ideen, worum es sich dabei in Bezug auf das Thema <i>Beruf</i> handeln könnte. Notieren Sie die Zurufe an der Tafel. Die TN lesen die Webseite der Berufsorientierungsmesse und beantworten die Fragen 1–2 im PL. Kulturelles Lernen: Bei Interesse können die TN recherchieren, wann und wo eine Berufs- bzw. Karrieremesse in ihrer Stadt oder in ihrer Gegend stattfindet und was dort angeboten wird (Workshops, Coaching, Vorträge, Bewerbungsunterlagen-Check, etc.). Die Ergebnisse werden im PL vorgetragen. AB 4
2a		Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Begriff / das Thema <i>Nachhaltigkeit</i> und schreiben Sie die Namen ihrer drei Dimensionen an die Tafel: <i>ökologisch, ökonomisch, sozial</i> . Die TN lesen die Definitionen 1–3, markieren Schwerpunkte. Dann ordnen sie den Definitionen die passende Dimension zu. Die Zuordnung wird in PL verglichen. Tipp: Zum Vergleich können die TN generative KI-Tools nutzen und die Ergebnisse mit ihren eigenen Ideen vergleichen und im PL vorstellen. Möglicher Prompt: <i>Erkläre mir in einfacher Sprache, was ökologische ((ökonomische/soziale)) Nachhaltigkeit ist. Gib mir drei konkrete Beispiele</i>

		<i>für ihre Umsetzung. Die Erklärung sollte 30-35 Wörter umfassen.</i>
2b		<p>Die TN lesen die Ausdrücke 1–6 und ordnen ihnen die Erklärungen zu.</p> <p>Tipp: Bitten Sie die TN in EA, die Ausdrücke 1–6 in den Definitionen in <i>a</i> zu markieren und dann die wichtigsten Aspekte jeder Dimension mit eigenen Worten unter Anwendung dieser Ausdrücke schriftlich (jeweils in drei Sätzen) zusammenzufassen. Anschließend vergleichen die TN in PA ihre Zusammenfassungen hinsichtlich der vermittelten Informationen und angewendeten Ausdrücke.</p> <p>AB 5–6</p>
3a		<p>Schreiben Sie an die Tafel den Begriff <i>grüne Jobs</i>. Fragen Sie die TN, womit sie diesen Begriff verbinden und bitten Sie sie um Beispiele. Notieren Sie die Zurufe an der Tafel. Anschließend suchen die TN nach weiteren Informationen und Beispielen im Internet. Die Ergebnisse der Recherchen werden in GA besprochen. Zum Schluss nennen die Gruppensprecher:innen je zwei neue Informationen. Ergänzen Sie stichwortartig das Tafelbild.</p>
3b	<p>Flipchart- papier</p> <p>Haftzettel</p>	<p>Jede TN / Jeder TN wählt einen grünen Job. Dabei können sie Beispiele aus dem KB oder aus den Recherchen nehmen. Sie bereiten stichpunktartig eine Beschreibung der Tätigkeitsbereiche, der Qualifikationen und Voraussetzungen vor, die die Bewerber für diesen Beruf mitbringen sollen. Zur Orientierung dienen die Fragen 1–3. Die Beschreibungen werden mithilfe der Redemittel in GA präsentiert.</p> <p>Diese Aufgabe zur Mediation fördert die Fähigkeit des Übertragens von spezifischen Informationen.</p> <p>Tipp: Bei der Recherche zu Berufsbeschreibungen können generative KI-Tools eingesetzt werden. Möglicher Prompt: <i>Nenne stichpunktartig Aufgaben und Verantwortungsbereiche, Voraussetzungen und Qualifikationen, Fähigkeiten und Anforderungen, die Bewerber:innen für den Beruf ((Berufsname)) mitbringen sollten.</i> Die Suchnachfrage kann mit weiteren Prompts verfeinert werden (z. B. <i>Ist ein Quereinstieg in diesen Beruf möglich?</i>)</p> <p>Alternativ: Die TN arbeiten in GA, jede Gruppe übernimmt einen Beruf und bereitet seine Beschreibung vor. Die Präsentationen können in Form eines (digitalen) Plakats erstellt werden. Die Plakate werden im Galerierundgang (→ Methoden) präsentiert. Die TN gehen von Plakat zu Plakat und machen sich mit den Informationen vertraut. Dabei notieren sie Aspekte bzw. Fragen, zu denen sie noch mehr Informationen bekommen möchten. Die Autor:innen gehen anschließend im PL darauf ein.</p> <p>Tipp: Sie können hier den TN folgendes Ratespiel anbieten: <i>Wer bin ich?</i> Bereiten Sie dafür die Namen von grünen Berufen, die im Kursgeschehen genannt wurden, auf Haftzetteln vor. Jede Person bekommt einen Haftzettel auf den Rücken bzw. auf die Stirn geklebt, sodass sie selbst den Beruf nicht sehen kann. Die TN finden sich zu Kleingruppen zusammen. In GA stellen sich die TN gegenseitig Fragen, die ihre Partner:innen nur mit <i>Ja</i> oder <i>Nein</i> beantworten dürfen. Wer zuerst seinen Beruf erraten hat, hat gewonnen. Zum Abschluss können Sie die TN fragen, welchen dieser Jobs sie wählen würden, wenn sie als Quereinsteiger:in in einen neuen Beruf wechseln könnten. Im PL nennen sie ihre Wahl und begründen sie kurz.</p> <p>AB 7</p>
4a	CD 2.01	Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den Programmhinweis.

		<p>Schreiben Sie die Berufsbezeichnung <i>Nachhaltigkeitsmanager:in</i> an die Tafel und fragen Sie die TN, was das für ein Beruf ist / was sie hinter diesem Berufsbild vermuten. Die TN äußern ihre Vermutungen im PL.</p> <p>Die TN lesen die Aufgabenbereiche a–g. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Anschließend hören die TN Teil 1 des Interviews und markieren die darin erwähnten Aufgaben der Nachhaltigkeitsmanagerin. Weisen Sie die TN darauf hin, dass zwei Informationen nicht zutreffen. Die Lösungen werden im PL verglichen.</p>
4b	CD 2.02	<p>Die TN arbeiten in PA, lesen den Notizzettel und ergänzen die Lücken mit dem vorgegebenen Wortschatz. Zur Kontrolle hören die TN Teil 2 des Interviews.</p> <p>Binnendifferenzierung: Fragen Sie die TN, welche der Nachhaltigkeitsdimensionen mit den von Nakema angesprochenen Maßnahmen umgesetzt werden. Der Austausch erfolgt in PA und die Ergebnisse werden im PL vorgestellt.</p>
4c	CD 2.03	<p>Die TN lesen die Aussagen 1–6. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig, indem Sie zunächst andere TN dazu motivieren, eine Erklärung zu geben. Dann hören die TN Teil 3 des Interviews und bewerten, welche Aussagen richtig sind und korrigieren die falschen Informationen. Nach dem Hören lesen die TN im PL die richtigen Aussagen vor. Bei falschen Antworten klären Sie die Unsicherheiten, indem Sie die kritischen Stellen erneut vorspielen.</p> <p>Binnendifferenzierung: In stärkeren Gruppen können die TN beim Hören detaillierte Informationen zu folgenden Themen sammeln: Fähigkeiten, die für den Beruf einer Nachhaltigkeitsmanagerin / eines Nachhaltigkeitsmanagers wichtig sind, welche Ausbildung erforderlich ist, was Nakema an ihrem Beruf gefällt. Der Austausch über die Ergebnisse findet im PL statt.</p>
4d	Kärtchen	<p>Die TN nehmen ihre Notizen zu Nakemas Beruf aus 4a und 4b erneut hervor und tauschen sich in GA darüber aus, was für sie an dem Beruf besonders interessant bzw. herausfordernd ist. Der Austausch kann im Flüstergespräch (→ Methoden) erfolgen.</p> <p>Tipp: In GA schreiben die TN auf Kärtchen, welche Herausforderungen dieser Beruf mit sich bringt. Im PL sammeln sie diese an der Tafel (Doppelnennungen werden übereinander geheftet) und begründen ihre Meinung.</p> <p>AB 8–10 (Wortbildung: Verben mit zwei Präfixen)</p>
5a	CD 2.04	<p>Die TN lesen die Aussagen 1–5 und ergänzen das passende Adjektiv mit fester Präposition. Zur Kontrolle werden die Aussagen vorgespielt. Verweisen Sie auf die Liste der Adjektive mit fester Präposition im Anhang (→ Wörter 1.3).</p>
5b		<p>Die TN arbeiten in GA. Jedes Gruppenmitglied wählt drei Adjektive aus a oder aus dem Anhang (→ Wörter 1.3) und schreibt dazu jeweils eine Frage. Im Anschluss stellen die TN sich gegenseitig ihre Fragen. Die Aktivität kann auch im Kursspaziergang (→ Methoden) erfolgen.</p> <p>Binnendifferenzierung: Bei Bedarf wiederholen Sie mit den TN die Regeln zur Fragebildung und lassen Sie die TN Beispiele nennen (<i>wo(r)- + Präposition, Präposition + Fragewort, z.B. Worauf bist du angewiesen? / Auf wen bist du angewiesen?</i>).</p> <p>Tipp: Die TN arbeiten in PA, wählen einen grünen Beruf aus 3b und formulieren 5 Sätze mit Adjektiven aus 5a zu diesem Beruf, dabei lassen sie</p>

		<p>die Präpositionen weg. Sie tauschen die Lückensätze mit einem anderen Paar und ergänzen die fehlenden Präpositionen.</p> <p>Tipp: Zur Festigung sammeln Sie die Adjektive, die die TN aus dem Anhang gewählt haben, an der Tafel. Dann können die TN ein Memo-Spiel in GA zu diesen Adjektiven und denen aus <i>a</i> machen. Alternativ können Sie mit den Adjektiven ein Glücksrad (DIGITALE TOOLS) erstellen. Die TN arbeiten in PA, drehen das Rad und nennen die passende Präposition. Die Partnerin / der Partner überprüft die Korrektheit mithilfe der Liste.</p> <p>AB 11</p>
6		<p>Die TN lesen die Sätze 1–6, markieren die Endungen der Artikelwörter und der Adjektive. Anhand der Beispiele ergänzen sie die Regel. Die Ergebnisse werden in PA verglichen. Bitten Sie eine TN / einen TN, die ergänzte Regel im PL vorzulesen.</p> <p>Tipp: Lassen Sie die TN anhand der Beispiele die Bedeutung von <i>lauter</i> und <i>etliche</i> erklären, indem sie Synonyme nennen (<i>lauter: sehr viele; etliche: einige, ein paar, ziemlich viel(e), eine Reihe von</i>). Weisen Sie die TN darauf hin, dass das Artikelwort <i>lauter</i> nicht dekliniert wird und nur das dahinter stehende Adjektiv eine Endung, wie der bestimmte Artikel trägt. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über Artikelwörter und die Adjektivdeklination im Plural im Anhang (→ Grammatik 1.2.3).</p> <p>AB 12</p>
7		<p>Die TN lesen die Bewertung des Messepublikums und ergänzen die fehlenden Endungen. Die Ergebnisse werden im PA verglichen. Bei Unsicherheiten gehen Sie auf Beispiele im PL ein.</p> <p>AB 13</p>
8	Kärtchen	<p>Fragen Sie die TN, wer von ihnen im Homeoffice arbeitet und welche Erfahrung sie / er damit hat. Die TN tauschen sich darüber im PL aus.</p> <p>Kulturelles Lernen: Die TN recherchieren den Unterschied zwischen <i>Homeoffice</i> und <i>mobiler Arbeit</i> (Der Hauptunterschied bezieht sich auf den Arbeitsort: <i>Mobile Arbeit</i> überall außer im Büro (z. B. Café, Co-Working-Space, Kundenbüro, Zug, Flugzeug), beim <i>Homeoffice</i> nur in der eigenen Wohnung (oder im eigenen Haus möglich)). Die Ergebnisse werden im PL besprochen.</p> <p>Die TN arbeiten in Vierergruppen und erarbeiten ein gemeinsames Konzept zum <i>Homeoffice</i>. Zur Gruppenbildung können Sie Wortschatz, der mit den Telekommunikationsmitteln verbunden ist, nutzen (z. B. Computer, Laptop, Smartphone, Tablet, Videokonferenzsysteme, Headset, Internetverbindung, etc.). Schreiben Sie die Wörter auf je vier getrennte Kärtchen. Vier TN mit dem gleichen Wort bilden eine Gruppe.</p> <p>In Schritt 1 lesen die TN in GA die Beschreibung der Situation und die Rollenkarten A–D. Jedes Gruppenmitglied wählt eine Rolle.</p> <p>In Schritt 2 sammelt jedes Gruppenmitglied Ideen und Vorschläge, die dem Standpunkt der eigenen Rolle entsprechen.</p> <p>Alternativ: Die Erarbeitung der Argumente und Vorschläge kann in vier Wirbelgruppen stattfinden. Alle Personen mit der Rolle A bilden eine Gruppe und erarbeiten ihre Rolle zusammen. Personen mit der Rolle B bilden eine weitere Gruppe usw. Die eigentliche Diskussion erfolgt wieder in den gemischten Gruppen (A, B, C, D).</p> <p>In Schritt 3 lesen die TN die Redemittel und bei Bedarf klären sie ihre Bedeutung. Die Nachhaltigkeitsmanagerin / der Nachhaltigkeitsmanager</p>

	Flipchart- papier Kreppband	übernimmt die Moderation und leitet die Fragen 1–3 ein. Die anderen Diskussionsteilnehmer:innen machen mithilfe der Redemittel ihre Vorschläge, nennen ihre Argumente dafür bzw. dagegen, gehen auf die Argumente der anderen ein, machen Gegenvorschläge und bieten Kompromisse an. In Schritt 4 werden die erarbeiteten Lösungen schriftlich in Form eines (digitalen) Plakats zusammengefasst und im PL präsentiert. Tipp: Um die Diskussion in der GA dynamischer zu gestalten, können die TN in jeder Gruppe ihre Argumente und ihren Standpunkt an einer Streitlinie vortragen. Jede Gruppe klebt sich auf dem Boden eine Streitlinie. Mit einem Plus wird die Pro-Seite und mit einem Minus die Contra-Seite markiert (Das „Plus-“ und das „Minuszeichen“ mit Kreppband aufkleben.). Bei jedem Vorschlag begeben sich die Diskussionsteilnehmer auf die eine oder andere Seite. Mit ihren Argumenten versuchen die TN die anderen für ihre Ideen zu gewinnen und wenn das nicht möglich ist, wird ein Kompromiss gesucht. Alternativ: Nutzen Sie (dazu) ein Tool zur Sammlung und Gewichtung von Pro- und Kontra-Argumenten (DIGITALE TOOLS). AB 14
AB, Aussprache: <i>Die Eigenschaften von Vokalen</i> ; Selbstkontrolle zu Lektion 7		